

Rock am Bau

100% nicht-erneuerbare Energie

TERMIN MIT RONNY MEYER Er singt Schlager. Die handeln jedoch nicht wie so oft von Luft und Liebe, sondern von den Vorteilen des Energiesparens. Damit bringt der Ingenieur und Autor den Kampf gegen den Klimawandel zum Klingen

Von Hans Christof Wagner

Rockstars machen das so zu Beginn ihres Auftritts. Sie rufen „Halloooooo“ und dann den Namen der jeweiligen Stadt, in der sie auftreten. Ronny Meyer ruft: „Halloooooo Müllheim“ und „Seid ihr gut drauf?“ Auch er ist ein Rocker. Noch ist er leicht vom Nebel umhüllt, der auf die Bühne geblasen wurde. Als der Nebel sich verzieht, sieht man einen Mann da stehen, auf dem Kopf einen roten Bauhelm, der die dunkle Lockenpracht kaum bändigt. Er zieht die Oberlippe nach oben wie Udo Lindenberg. Dann beginnt er zu singen: „Es wird allerhöchste Zeit. Wir wollen raus aus der Energieabhängigkeit. Wir nehmen unsere Bauzukunft jetzt einfach selber in die Hand. Komm mit, komm einfach mit ins Energiesparland.“

Hinter ihm, auf der riesigen Leinwand, erscheint der Songtext zum Mitlesen. Die Botschaft soll vordringen bis zur hintersten Reihe der Stadthalle im südbadischen Müllheim. Der Saal ist stockfinster. Wie ein Laserstrahl ist der Lichtkegel auf die Bühne gerichtet. Nichts soll die Aufmerksamkeit der Besucher ablenken. Dafür ist es einfach zu bedeutend, was der Mann da vorne zu singen und zu sagen hat. Zumindest wirkt der Mann so.

Energiesparen also. Darum geht es. So richtig sexy war das lange nicht, eher zum Davonlaufen, klang es doch nach Verzicht und Einschränkung. Nichts, wofür man unbedingt 6,50 Euro ausgeben müsste, da kann die Gasrechnung noch so schmerzen. Und doch kommen heute 350 Leute. Den meisten scheint der Name Ronny Meyer ein Begriff zu sein. Sie kennen ihn aus den TV-Sendungen, in denen er aufgetreten ist, aus „Die Hausbau-Promis schufteten für den Red-Nose-Day“ oder „Vier Flügel, Küche, Bad“. In den SWR-Ratgebersendungen „ARD Buffet“ und „Tee oder Kaffee“ gibt er regelmäßig Energiespartipps. Er hat zehn Bücher geschrieben und mit seiner Band „Ronny und die Bauarbeiter“ sechs CDs herausgebracht.

Er hat sich sogar bei Bundeskanzlerin Angela Merkel einmal als Bauminister be-



Aufgepasst: Wenn es um das Thema Energiesparen geht, entfaltet Ronny Meyer beinahe missionarischen Elan.

FOTO: STEFFI SCHÜBELER